



Einwohnergemeinde Diemerswil

Protokoll

**der ordentlichen Gemeindeversammlung
von Donnerstag, 03.12.2020 um 20.00 Uhr
im Hüenerhüsi an der Dorfstrasse 27, bei der Zytgloggesellschaft**

Vorsitz:	Kirsten Hammerich, Gemeindepräsidentin
Protokoll:	Doris Bühlmann, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte:	23 Personen
Gäste	--
Entschuldigt:	Hofmann Hans Ulrich Baumann Jürg Künti Yvonne

Gemeindepräsidentin Kirsten Hammerich begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Corona-bedingt findet auch diese Gemeindeversammlung wiederum in einem etwas anderen Rahmen statt: Weil die Abstandsregeln nach wie vor eingehalten werden müssen und wir allen eine Teilnahme ermöglichen wollen, treffen wir uns nicht wie gewohnt im Schulhaus, sondern im Hüenerhüsi an der Dorfstrasse 27 im Lokal der Zytgloggesellschaft. Herzlichen Dank an die Zytgloggesellschaft für die Gastfreundschaft und vielen Dank an alle Teilnehmenden für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Die Einladung zur Versammlung ist im Fraubrunner Anzeiger Nr. 44 vom 30. Oktober 2020 publiziert worden.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Walther Bruno. Er stellt die Anwesenheit fest: Von den per heute 149 stimmberechtigten Gemeindebürger*innen sind deren 23 anwesend. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und seinen Wohnsitz länger als drei Monate in der Gemeinde hat. Abgesehen von der Gemeindeschreiberin sind alle Anwesenden stimmberechtigt.

TRAKTANDEN

1. Wahl Rechnungsprüfungsorgan
2. Budget 2021 / Orientierung Finanzplan
3. Ortsplanung, Kreditabrechnung / Genehmigung Nachkredit
4. GEP, Kreditabrechnung / Genehmigung Nachkredit
5. Verschiedenes
6. Sie haben das Wort

Die Unterlagen zu Traktandum Nr. 2 lagen 10 Tage vor der Versammlung öffentlich bei der Gemeindeverwaltung auf. Das Budget 2021 kann weiterhin auf der Homepage eingesehen werden. Nähere Informationen haben Sie mit der Botschaft zur Gemeindeversammlung erhalten.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen, solche gegen Wahlen innert 10 Tagen, nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird 10 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung und der Homepage öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit schriftlich an den Gemeinderat zu richten.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 20.08.2020 wurde vorschriftsgemäss öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist sind weder Ergänzungs- noch Änderungsanträge eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 12. Oktober 2020 genehmigt.

VERHANDLUNGEN

1. Wahl Rechnungsprüfungsorgan

Die Gemeinderechnung Diemerswil wurde während zwei Amtsdauern von der Finances Publiques AG revidiert. Turnusgemäss ist nun ein neues Rechnungsprüfungsorgan zu wählen.

Der Gemeinderat hat zwei Offerten bei der PKO Treuhand GmbH aus Kirchberg und der ROD AG aus Schönbühl eingeholt. Preislich liegen die beiden Angebote im ähnlichen Rahmen. Da die ROD Treuhand AG aus Schönbühl auf Gemeinden spezialisiert ist und zudem auch die Gemeinde Münchenbuchsee revidiert, empfiehlt der Gemeinderat die ROD Treuhand AG zur Wahl als neues Rechnungsprüfungsorgan.

Fragen/Diskussion:

Keine Fragen, keine Diskussion. Der GR-Vorschlag wird nicht vermehrt.

Abstimmung/Beschluss (einstimmig):

Die ROD Treuhand AG wird als neues Rechnungsprüfungsorgan gewählt/eingesetzt.

2. Budget 2021, Beratung und Genehmigung / Orientierung Finanzplan

Ressortchef Marc Vogt informiert: Das Budget wird nur auszugsweise wiedergegeben. Für umfassende Einsichtnahme wird auf die Homepage (www.diemerswil.ch) und auf das bei der Verwaltung aufgelegte Budget verwiesen.

Die schon vorher angespannte Ausgangslage hat sich u.a. wegen der zu erwartenden Mehrbelastungen durch die Corona-Situation noch zugespitzt, so ist z.B. beim Lastenausgleich Sozialhilfe ein entsprechender Anstieg zu verzeichnen.

Die Verwaltungskosten konnten mit Ausnahme der Aufwendung für die Fusionsabklärungen auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden.

Einen gewichtigen Aufwandposten stellt auch die Schule dar. Dort schlägt vor allem zu Buche, dass gegenwärtig vom Kindergarten bis zur Oberstufe 28 Schüler über die Schulrechnung Diemerswil laufen.

Ansonsten gibt es hier und dort Mehraufwendungen, die sich summieren. Einmal mehr muss festgehalten werden, dass es sich bei den allermeisten Aufwendungen um gebundene Kosten handelt und dem Gemeinderat bloss ein kaum nennenswerter finanzieller Spielraum verbleibt. Diesen kleinen Spielraum hat der Gemeinderat aber komplett ausgereizt und Einsparungen wo immer möglich gemacht.

Im Gegensatz zu den Aufwendungen darf beim Ertrag und ganz besonders beim wichtigsten Ertragsposten, den Einkommenssteuern der natürlichen Personen, realistischerweise nicht mit einem Zuwachs gerechnet werden.

	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt (SG 90)	-161'553	-97'116	-74'126.71
Jahresergebnis ER Allgem. Haushalt (SG 900)	-139'513	-76'749	-70'415.01
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen (SG 91)	-22'040	-20'367	-6'533.41
Fiskalertrag (SG 40)	480'060	468'727	480'122.15
Nettoinvestitionen (SG 5 ./ SG 6)	0	50'000	4'759.40

Der prognostizierte Aufwandüberschuss des Allgemeinen Haushalts kann (noch) mit Eigenkapital (Bilanzüberschuss) gedeckt werden. Ab 2022 muss jedoch bei gleichbleibender Entwicklung mit einem Bilanzfehlbetrag gerechnet werden. Zudem ist es durchaus möglich, dass 2021 zur Sicherung der Liquidität Fremdmittel aufgenommen werden müssen.

Die Defizite der Spezialfinanzierungen können mit Entnahmen aus den jeweiligen Verpflichtungen zum Rechnungsausgleich aufgefangen werden.

Im Hinblick auf die Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Münchenbuchsee bleiben sowohl die Steueranlage als auch die wiederkehrenden Gebühren pro 2021 (trotz der ernüchternden Situation) unverändert.

Investitionen:

Im Budgetjahr sind keine Investitionen geplant.

Wie gesagt, beruht das vorstehende Budget praktisch ausschliesslich auf gebundenem Aufwand, bei dem kein Spielraum besteht. Daneben hofft der Gemeinderat, das Jahr 2021 so sparsam wie möglich über die Runden bringen zu können. Wenn nicht eine unerwartet positive Wendung eintritt, bleiben für die Zukunft bloss eine Steuererhöhung oder die Fusion mit der Gemeinde Münchenbuchsee.

Antrag des Gemeinderates:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,75 (unverändert);
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1.0 ‰ (unverändert);
- c) Genehmigung Budget 2021 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	900'729	739'176
Aufwandüberschuss	CHF		-161'553
Allgemeiner Haushalt	CHF	820'289	680'776
Aufwandüberschuss	CHF		-139'513
SF Wasserversorgung	CHF	22'800	15'860
Aufwandüberschuss	CHF		-6'940
SF Abwasserentsorgung	CHF	39'010	24'100
Aufwandüberschuss	CHF		-14'910
SF Abfall	CHF	18'630	18'440
Aufwandüberschuss	CHF		-190

Fragen/Diskussion:

- Versammlung Müssen die Steuern erhöht werden, wenn Diemerswil eine selbständige Gemeinde bleibt?
- Gemeinderat Bei Beibehaltung der Selbständigkeit wäre die Erhöhung der Steuern unumgänglich. Anlässlich des Auftrags zu Fusionsabklärungen an der Gemeindeversammlung vom 20. August 2020 wurde pro 2021 eine gleichbleibende Steueranlage zugesichert.
- Versammlung Könnte das Defizit bei der Wasserversorgung nicht durch Mehrverkäufe für andere Nutzungsarten behoben werden?
- Gemeinderat Zwecks Gewährleistung der Versorgungssicherheit muss unsere Wasserlieferantin WAGRA AG teure Zukäufe tätigen, sodass kein Interesse an neuen «Grossbezügern» besteht.

Abstimmung/Beschluss (einstimmig):

Das Budget 2021 wird mit 22 JA-Stimmen genehmigt (1 Enthaltung).

Orientierung über den Finanzplan 2020-2025

Ressortchef Marc Vogt informiert: Wie bereits im Budget bekannt gegeben, ist eine Trendwende nicht in Sicht. Dies widerspiegelt sich natürlich auch im Finanzplan: In den Planungs-jahren 2021-2025 muss von jährlichen Defiziten in der Grössenordnung von 6 Steuerzehnteln ausgegangen werden. Im Moment können diese Defizite noch über das Eigenkapital gedeckt werden. Bei unveränderter Steueranlage wird jedoch ab ca. 2022 ein Bilanzfehlbetrag eintreten.

Ergebnisse Finanzplanung Allgemeiner Haushalt 2020-2025				Version vom 01.12.2020				
		Beträge in CHF 1000						
		Prognoseperiode						
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-85	-136	-147	-152	-145	-141	-806
Deckung in Steueranlagezehnteln		total:						
1 Steueranlagezehntel in TCHF		24	24	24	24	24	24	
Gesamtergebnis in Steueranlagezehnteln		-3.5	-5.6	-6.0	-6.3	-6.0	-5.9	-33.4

Entwicklung Eigenkapital Allgemeiner Haushalt 2018-2024													
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024						
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	302.0	232.0	146.9	11.2	-136.0	-287.6	-432.3						
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre (Eigenkapital)	302.0	-70	232.0	-85.1	146.9	-135.7	11.2	-147.2	-136.0	-151.6	-287.6	-144.7	-432.3

Gemeinden mit einem Bilanzfehlbetrag müssen Sanierungsmassnahmen treffen, andernfalls wird die Steueranlage vom Kanton festgelegt. Die Gemeinde Diemerswil befindet sich in einer sehr ernsten Situation, weshalb an der Gemeindeversammlung vom 20.08.2020 der Auftrag zu Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Münchenbuchsee erteilt worden ist. Die Fusionsabklärungen sind bereits angelaufen.

Daneben schadet es aber sicher auch nicht, weiterhin auf den rechtzeitigen Eintritt eines Steuerwunders zu hoffen.

3. Ortsplanung, Kreditabrechnung / Genehmigung Nachkredit

Ressortchefin Kirsten Hammerich informiert: Die Ortsplanung wurde 2014 begonnen und konnte erst vor kurzem abgeschlossen werden. Komplexe Fragestellungen und die lange Dauer von über sechs Jahren haben schlussendlich zu einer Überschreitung des ursprünglichen Kredits geführt.

Investitionen 2014 - 2020	CHF	91'122.20
Krediterteilung 2014 und 2016	<u>CHF</u>	<u>80'000.00</u>
Kreditüberschreitung	CHF	11'122.20

Der Nachkredit überschreitet 10% des gewährten Kredits, weshalb die Genehmigung des Nachkredits von CHF 11'251.45 in Kompetenz der Gemeindeversammlung liegt.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Nachkredits von CHF 11'122.20.

Fragen/Diskussion:

- Versammlung Nach dem Nachkredit von 2016 handelt es sich beim heutigen Nachkreditbegehren bereits um den zweiten Nachkredit. Kein Wunder hat die Gemeinde finanzielle Probleme.
- Das ist ja nun nicht ein Fehler des Gemeinderats – keine Fehlplanung.
- Gemeinderat Wie aktuell den Medien zu entnehmen ist, hat inzwischen auch der Regierungsrat festgestellt, dass Planungsverfahren zu lange dauern und damit (zu) hohe Kosten generieren. Rückblickend ist die Durchführung der Ortsplanung wohl als nicht besonders glücklich zu bezeichnen. Immerhin handelte es sich seinerzeit beim Auftrag zur Durchführung um einen (wenn auch knappen) demokratischen Entscheid.
- Versammlung Die TCHF 91 stören sehr (mehr oder weniger zum Fenster rausgeworfenes Geld). Andererseits hätte dieser Betrag der Gemeinde aber auch bloss für 1 Jahr mehr «Luft gegeben». Immerhin hat das Ortsplanungsverfahren gezeigt, dass Diemerswil mit der baulichen Situation zufrieden ist und kaum Neuerungen wünscht.
- Gemeinderat Mit Blick auf die allfällige Fusion bringt die gerade abgeschlossene Ortsplanung auch den Vorteil der «Planungsverbindlichkeit» während der kommenden Jahre.

Abstimmung/Beschluss (mehrheitlich):

Der Nachkredit für die Ortsplanung im Betrage von CHF 11'122.20 wird mit 21 JA- zu 1 NEIN-Stimme genehmigt (1 Enthaltung).

4. GEP, Kreditabrechnung / Genehmigung Nachkredit

Kirsten Hammerich informiert: Der Kredit für die generelle Entwässerungsplanung (GEP) wurde 2012 erteilt. Dieses Geschäft zog sich sogar über acht Jahre hin, was nun ebenfalls zu einer Kreditüberschreitung führte.

Investitionen 2013 - 2020	CHF	64'332.40
Krediterteilung 2012	<u>CHF</u>	<u>58'000.00</u>
Kreditüberschreitung	CHF	6'332.40

Der Nachkredit überschreitet 10% des gewährten Kredits, weshalb die Genehmigung des Nachkredits von CHF 6'332.40 in Kompetenz der Gemeindeversammlung liegt.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Nachkredits von CHF 6'332.40.

Fragen/Diskussion:

- Versammlung Stand es der Gemeinde frei, eine GEP durchzuführen?
- Gemeinderat Die GEP wurde vom Kanton zwingend vorgeschrieben. Die Mehrkosten sind u.a. auf die Prüfung von Abwassersanierungsvarianten für das Gebiet Kohlholz zurückzuführen. Allerdings konnte dabei keine dem Kanton genehme Lösung gefunden werden, sodass die Kleinkläranlage der Familie Jegerlehner weiterhin toleriert wird. Im Moment ist noch offen, ob das Kohlholz weiterhin ein privates Sanierungsgebiet bleibt.
- Versammlung Auf was ist die lange Dauer von 8 Jahren zurückzuführen?
- Gemeinderat Warum die GEP solange gedauert hat, ist dem Gemeinderat auch etwas schleierhaft. Ein wesentlicher Punkt ist sicher, dass das Hin und Her mit dem Kanton bei zu klärenden Fragen jeweils Monate dauert. Daneben scheint es so zu sein, dass das Projekt eine Weile in einem externen Pendenzberg untergegangen war und zum Schluss spielt eine langwierige Erkrankung im Team des beauftragten Ingenieurbüros eine Rolle.
- Versammlung Es entsteht der Eindruck, dass die Gemeinden durch das Heer von Kantonsbeamten übermässig «beübt» werden.
- Gemeinderat Es gibt tatsächlich viele Kantonsbegehren. Bei Vorhaben, die der Gemeinde aber nichts anderes als Kosten bringen, wehrt sich Diemerswil jeweils so gut und solange wie möglich.

Abstimmung/Beschluss (einstimmig):

Der Nachkredit für die GEP im Betrage von CHF 6'332.40 wird mit 22 JA- Stimmen genehmigt (1 Enthaltung).

5. Verschiedenes**5.1 Orientierung Stand Fusionsabklärungen**

Kirsten Hammerich informiert: Der Startworkshop hat am 24. November 2020 im Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee unter der Leitung des Amts für Gemeinden und Raumordnung stattgefunden. Teilnehmende: Gemeinderat Münchenbuchsee, Gemeinderat Diemerswil, Vertretung Amt für Gemeinden und Raumordnung sowie die beiden Gemeindeschreiber. Diskutiert wurden Chancen und Risiken einer Fusion. Daneben wurden Fragen wie: Abklärungsvertrag, Grundlagenbericht, Budget und Infokonzzept behandelt und das weitere Vorgehen festgelegt. Die Stimmung war beidseitig offen und wohlwollend. Im Januar 2021 wird die erste Sitzung der interkommunalen Arbeitsgruppe (IKA) stattfinden. Ziel ist die Erarbeitung eines Grundlagenberichts auf dessen Basis, dann zu entscheiden sein wird, ob die Fusionsbemühungen weitergeführt werden sollen oder nicht. Es steht uns eine spannende aber auch aufwendige «Reise» bevor, die bis zu vier Jahre dauern kann.

- Versammlung Was geschieht mit den Bilanzfehlbeträgen, die in dieser Zeit zu erwarten sind?
- Gemeinderat Der Kanton würde an Münchenbuchsee Fusionsbeiträge leisten, aus denen diese Fehlbeträge gedeckt werden könnten.
- Versammlung Also kommt es bis dahin nicht zwingend zu einer Steuererhöhung?
- Gemeinderat Der Kanton würde bloss eine Steuererhöhung «verfügen», wenn keine Lösung aufgezeigt werden könnte.
- Bezüglich Startworkshop erfolgt in den nächsten Tagen eine Medieninformation

5.2 Info Leitungersatz Burgerweg

Bernhard Minder informiert: Bei einem Starkgewitter im letzten Sommer ist der Schacht der Entwässerungsleitung überlaufen, in der Folge hat sich gezeigt, dass die Leitungsrohre stark verkalkt und verschoben sind. Dies hat zu Unterspülungen und entsprechenden Absenkungen im Strassenbelag geführt. Zwecks Vermeidung von Folgeschäden und Unfallgefahr für Velofahrer und Fussgänger mussten die Schäden möglichst rasch behoben werden. Die WWS Bagger AG aus Diemerswil hat die entsprechenden Arbeiten letzte Woche ausgeführt.

5.3 Info Heizungersatz Schulhaus

Bernhard Minder informiert: Die neue Pelletsheizung konnte wie geplant in den Herbstferien eingebaut werden. Die Heizung läuft gut und verfügt sogar über eine Fernwartung (Betriebsbereitschaft wird elektronisch überwacht).

5.4 Vermietung Holzschopf Burgerwald

Bernhard Minder Informiert: Seit Installation der Pelletsheizung wird der Holzschopf im Burgerwald nicht mehr zur Lagerung von Brennholz für das Schulhaus benötigt. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Holzschopf künftig zum ausschliesslichen Zwecke der Holzlagerung zu vermieten. Konditionen: nach Absprache. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung.

5.5 Ausfall Neujahrs-Apéro 2021

Kirsten Hammerich informiert: Am 01.01.2021 erleidet unsere noch junge Tradition des Neujahrs-Apéro einen Corona bedingten Unterbruch. Wir hoffen jedoch, dass wir am 01.01.2022 wieder zusammenkommen können.

6. Sie haben das Wort

Gemeindepräsidentin Kirsten Hammerich gibt den Versammlungsteilnehmer*innen Gelegenheit Mitteilungen, Fragen oder Anliegen anzubringen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Gemeindepräsidentin Kirsten Hammerich herzlich für's Erscheinen, wünscht eine ruhige, besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten sowie alles Gute im 2021 und schliesst die Versammlung um 21:00 Uhr.

Die Vorsitzende:

Die Sekretärin:

Kirsten Hammerich

Doris Bühlmann